

Mycobacterium-marinum-Infektion bei einem Schwimmbadtechniker

I. Wiederhold

(eingegangen am 01.03.2007, angenommen am 26.07.2007)

Abstract/Zusammenfassung

Mycobacterium marinum infection of a swimming pool technician

The infection with *Mycobacterium marinum* is a rarely diagnosed disease. This bacterium occurs in bodies of fresh or salt water in various parts of the world. When a German swimming pool technician became ill, the possibility that the illness was caused by an occupational exposure was investigated. In the present article, the clinical features of this case are described. The infection was caused by exposure of inadequately protected skin with minor wounds to untreated salt water. It took more than a half year until the medical therapy was successful. Then the nodular alterations on the skin of hands and forearms healed leaving scars.

It was recommended that the social insurance accept the case as an occupational disease or an occupational accident (minor wound with subsequent infection).

Occupational skin protection for technicians working at the salt water swimming pool had to be improved. The case demonstrated the necessity for documentation of minor injuries such as cuts and scrapes caused during working time. Bathing people are not endangered, provided the chlorina-

tion of the swimming pool water is effective. However, people with skin wounds may be at risk when handling fish or cleaning an aquarium or bathing in the sea.

Keywords: *Mycobacterium marinum* – swimming pool granuloma – swimming pool technician

Mycobacterium-marinum-Infektion bei einem Schwimmbadtechniker

Eine Infektion mit *Mycobacterium marinum* ist eine selten diagnostizierte Erkrankung, die durch das in verschiedenen Teilen der Welt im Frisch- und Meerwasser vorkommende Bakterium verursacht wird. Im Rahmen des Feststellungsverfahrens zu einer Berufskrankheit nach Ziffer 5101 wurde die Infektion eines Technikers in einem Meerwasserschwimmbad in Deutschland bekannt. Diese Fallbeschreibung soll das Krankheitsbild in Erinnerung rufen. Unzureichender Hautschutz und Bagatellverletzungen im Hand und Unterarmbereich bei Kontakt mit infektiösem Meerwasser führten zu einer über ein halbes Jahr dauernden therapiebedürftigen Hauterkrankung mit knotigen Veränderungen,

die narbig abheilen. Badegäste sind bei ausreichender Chlorung des Wassers nicht gefährdet. Am Arbeitsplatz im Technikbereich des Meerwasserschwimmbades galt es, nach Identifizierung der Gefährdung Schutzmaßnahmen zu verbessern.

Die Kriterien einer BK nach Ziffer 5101 sind nicht erfüllt, da weder ein subtoxisch-kumulatives noch ein allergisches Ekzem vorliegen und zudem ein Unterlassungszwang zu verneinen war. Es werden die Anerkennung einer BK nach Ziffer 3102 bzw. die eines Arbeitsunfalls mit Infektion nach Bagatellverletzung diskutiert. Die Notwendigkeit der aus versicherungsrechtlichen Gründen erforderlichen Eintragung kleiner Verletzungen ins Verbandsbuch wird aufgezeigt. Die Gefahr einer Infektion mit dem Erreger besteht zudem für Besitzer von Aquarien, für Personen mit Tätigkeit im Fischfang, der Fischverarbeitung und Handel sowie für Strandurlauber, die trotz kleiner Verletzungen im Meer baden.

Schlüsselwörter: *Mycobacterium marinum* – Schwimmbadgranulom – Schwimmbadtechniker

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 42 (2007) 610–613